

wollen im Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages den geplanten Hektarertrag an Getreide und Raps um gute zehn Prozent überbieten.

**Frage:** *Wie wird die enge Zusammenarbeit der KAP, des KfL und des ACZ gesichert?*

**Antwort:** Das Erntetempo wird vor allem durch die enge Zusammenarbeit der KAP mit dem ACZ und dem KfL bestimmt. Davon gehen wir aus.

Bereits im Jahre 1974 wurden gute Erfahrungen im engen Zusammenwirken vor allem der Kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion Gerdshagen und Lüssow mit dem agrochemischen Zentrum und dem Kreisbetrieb für Landtechnik gesammelt. Ausgehend von diesen Erfahrungen wurde die Zusammenarbeit der LPG Pflanzenproduktion Lüssow mit dem ACZ und dem KfL in diesem Jahr weiter vertieft und im Sinne einer einheitlichen komplexen Intensivierungspolitik organisiert. Die Erfahrungen werden allen KAP vermittelt. Die enge Zusammenarbeit der Grundorganisationen der Partei, von der Kreisleitung gefördert, war die Voraussetzung. Hier zeigen sich die großen Möglichkeiten unserer sozialistischen Gesellschaft zur <sup>\*</sup> *Umschreibung des gesellschaftlichen sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln und die Übereinstimmung der Interessen der Werktätigen mit den staatlichen und gesellschaftlichen Interessen gestatten und erfordern eine planmäßige und zielgerichtete effektive Zusammenarbeit aller an der Pflanzenproduktion beteiligten Betriebe.*

Auf Initiative der Grundorganisationen der LPG Lüssow, des Kreisbetriebes und des agrochemischen Zentrums wurde ein gemeinsames Wettbewerbsprogramm der drei Betriebskollektive für das Jahr 1975 erarbeitet. Der Kreis-

betrieb für Landtechnik hat in der Ernte die gesamte operative Betreuung der Technik übernommen und stellt der LPG außerdem zehn Schichtfahrer zur Verfügung. In den beiden Erntekomplexen wurden zeitweilige Parteilgruppen gebildet. Zur gemeinsamen Führung des Wettbewerbs gehört die Herausgabe eines gemeinsamen Informationsblattes der drei Betriebe, die gemeinsame Bestenermittlung und die Publikation hervorragender Leistungen.

Eine Arbeitsgruppe des Sekretariats der Kreisleitung hilft den Grundorganisationen bei der Durchsetzung der gemeinsamen Intensivierungspolitik und bei der Vervollkommnung der Zusammenarbeit. Sie hat auch die Aufgabe, die Erfahrungen bei der politischen Führung dieser Entwicklung für die Grundorganisationen der anderen Pflanzenbaubetriebe auszuwerten.

Die Grundorganisationen der drei Partner heben in ihrer ideologischen Arbeit mit den Werktätigen die gemeinsame Verantwortung für gute Ergebnisse der Pflanzenproduktion hervor. Sie mußten sich mit Tendenzen des Betriebsegoismus auseinandersetzen.

Die Kreisleitung unterstützt die Grundorganisationen durch monatliche Koordinierungsberatungen mit den Parteisekretären der drei Betriebe und durch Parteiaktivtagungen.

**Frage:** *Wie wird erreicht, daß der sozialistische Wettbewerb in der Ernte zu einem echten Wettstreit um gute Ergebnisse wird und alle Kollektive zu hohen Leistungen anspornt?*

**Antwort:** Die Kreisleitung hilft den Grundorganisationen und Parteilgruppen in der Pflanzenproduktion jetzt besonders in der Hinsicht, daß sie ihren Einfluß auf den Wettbewerb verstärken. Es soll überall durchgesetzt werden, daß jeder Genossenschaftsbauer und Arbeiter seine Aufgaben genau kennt und daß die Ergebnisse

## Leserbriefe

Produktionsbereichen sicherte bisher immer eine gute Erfüllung dieser Kennziffern. So ist zum Beispiel die Erfüllung und Übererfüllung der Ziele im Neuerwachen ein beredter Ausdruck für das gewachsene Bewußtsein der Werktätigen und das einheitliche, bewußte Handeln der Genossen unseres Bereiches. Diese Ergebnisse kollektiver Arbeit wurden nur möglich, weil wir ständig um die Erhöhung der politischen und beruflichen Bildung der Genossen gerungen

und eine konsequente Parteil-erziehung geleistet haben. Dabei ist unverkennbar, daß sich das systematische Wirken auf das Niveau der Parteilarbeit sehr positiv auf den ganzen Bereich auswirkte. Am Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ sowie um den „Bereich der DSF“ nehmen alle unsere Genossen und Kollegen teil.

Hermann Ziegenbalg  
AFO-Leitungsmitglied im VEB  
Stahl- und Walzwerk Riesa

## Held der Landstraße

Ein besonders guter Berufskraftfahrer ist Genosse Robert Karwath aus dem VEB Porzellankombinat Colditz (unser Foto). 1949 kam er in unseren Betrieb, und seit dieser Zeit fährt er unfallfrei. Das sind nicht weniger als 26 Jahre.

Mit dieser vorbildlichen Fahrweise hat Genosse Karwath all jene Argumente widerlegt, die darauf abzielen, leichtsinniges und rücksichtsloses Fahren, des-